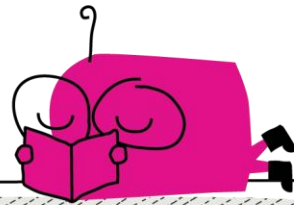


Schuljahr  
2023/2024

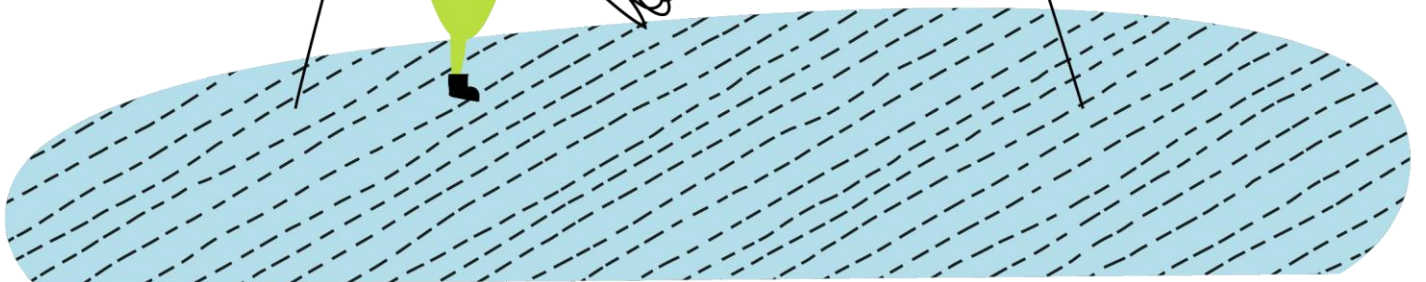
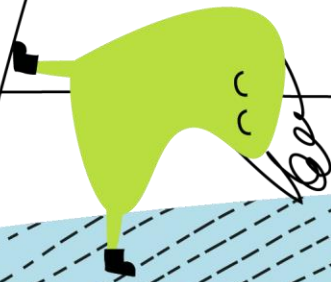
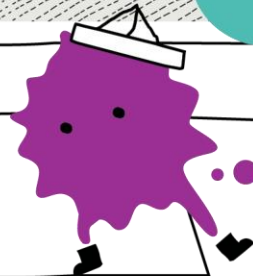
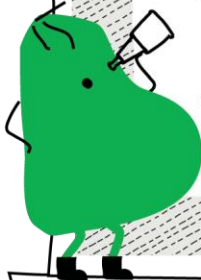
Programm für  
die

# Kulturstrolche



Stadt

Detmold



# Inhaltsverzeichnis



<b>Konzept</b>	<b>3</b>
Hintergrund und Mission	
Ziele	
Struktur	
Sparten	
<b>Organisation</b>	<b>9</b>
Hinweise zum organisatorischen Verfahren	
Anmeldung und Projektdokumentation	
Ansprechpartner und Projektleitung in der Stadt	
<b>Angebote</b>	<b>11</b>
<b>Anmeldung</b>	<b>38</b>
Formular	
<b>Vorlagen</b>	<b>39</b>
Projektdokumentation	

# Konzept

## Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt ‚Kulturstrolche‘ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur\*innen und Partner\*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler\*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler\*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

## Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen Künstler\*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

### **Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:**

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert\*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer\*in oder Zuhörer\*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

## Ziele der „Kulturstrolche“

### Für die Kinder...

**...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur:** Durch das „Kulturstrolche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

**...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:** Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit Künstler\*innen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

**...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:** Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen – all das sind Aspekte, die Kulturstrolche im kulturellen Raum erproben können.

### Für Kultureinrichtungen und Schulen

**Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte:** Durch das Programm der „Kulturstrolche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Künstler\*innen und Kulturschaffenden der freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

**Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe:** Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturstrolche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

**Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt:** Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

# Konzept

## Projektstruktur und beteiligte Akteure

### **Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft**

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Sekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre Mitgliedsstädte ein. Die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie Öffentlichkeitsarbeit liegen im Aufgabenfeld der Projektträger.

**Projektleitungen in den Mitgliedsstädten:** Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, programmatische Entwicklung u.a. des Angebotskatalogs und Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Sie beantragen die Fördergelder bei den Sekretariaten.

**Kulturorte und Schulen:** Kulturorte, Kultureinrichtungen und Künstler\*innen bilden die Anbieter für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Kulturanbietern, um die Kulturerlebnisse vor- und nachzubereiten.

# Konzept

## Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

### Theater

Vorhang & Scheinwerfer, Schminke & Kunstblut, Clownsnase & Masken ...

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler\*innen beim Proben beobachten und Regisseur\*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probehöhne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

#### Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendclubs, Zirkus, Theaterpädagog\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Maskenbildner\*innen, Performance-Künstler\*innen etc.

### Kunst

Farbtupfer & Pinsel, Ton & Stein, Graffiti & Höhlenmalerei, Fotoapparat...

„Jeder Mensch ist ein Künstler.“ (Joseph Beuys) – Einem Künstler im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Kunst beinhaltet viele Formen, Farben und verschiedene Ausprägungen. Sie findet im öffentlichen Raum genauso statt wie in tollen Kunstorten.

#### Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:

Kunstmuseen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler\*innen, Fotograf\*innen, Illustrator\*innen, Graphic Recorder\*innen, Bildhauer\*innen etc.

# Konzept

## Literatur

Buchstaben & Verse, E-Book & Schriftrolle, Bilderbuch & Brief...

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, Gedichte im Mund zergehen lassen, die Helden und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Herausfinden, wie Autor\*innen eine Geschichte schreiben und Bibliotheken einen riesen Fundus an Medien und Möglichkeiten bereithalten.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Lesecafés, Autor\*innen, Lyriker\*innen, Übersetzer\*innen, Poetry-Slammer\*innen

## Medien

Smartphone & Tablet, Zeitung & Fernsehen, Kamera & Regiestuhl...

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist\*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und seine Stadt portraituren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Radio, Zeitung (Besuch in einer Lokalzeitung kann zum Beispiel eine Verbindung von Printmedien und digitalen Medien (E-Reader und Online-Ausgabe) aufzeigen), Gamer, Programmierer, Online-Redakteur\*innen, Web-Designer\*innen, Blogger\*innen etc.

## Musik

Stimmgabel & Tonspur, Klassik & Rock`n Roll, Panflöte & Dudelsack, Instrumente, Noten...

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker\*innen und Komponist\*innen? Instrumente kennen lernen von Klavier, über Cello bis hin zur arabischen Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, beobachten wie im Tonstudio Musik aufgenommen wird, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren und selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Musikschulen, Musiktheater, Jugendclubs, Tonstudios, Sänger\*innen, Instrumentalist\*innen, Chorleiter\*innen, Tontechniker\*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist\*innen, Musikvermittler\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise

# Konzept

## Tanz

Ballettschuhe & Hip-Hop-Rhythmen, rituelle Tänze & Akrobatik, Ghettablaster & nackte Füße...

Wie arbeiten professionelle Tänzer\*innen? Und was macht eigentlich ein/e Choreograf/in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Selbst so unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog\*innen, Tänzer\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Geschichte

Ritter & Burgen, Kompass & Landkarte, Märchen & Mythen...

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker\*innen, Archäolog\*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

## Extra

Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

### **Mögliche Kultureinrichtungen und Künstler\*innen:**

Besondere Kultureinrichtungen wie etwa soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, sowie Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.



# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler\*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

#### Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer\*innen oder durch Künstler\*innen/Vermittler\*innen, die in die Klasse kommen.

#### Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler\*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

#### Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

# Organisation

## Hinweise zum organisatorischen Verfahren

### b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

#### ... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann das Dokument auf S. 23 verwendet werden.

#### ... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen einen Termin und melden sich mit ihren Kulturstrolche-Projekten bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

#### ... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung eines Projektes einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie auf S. 24. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

# Angebote



## 1

### Reisen mit Büchern

Ganz ohne Auto und Flugzeug: Mit Büchern lässt es sich wunderbar reisen. Was man dafür braucht? Eine ordentliche Portion Neugierde, viel Fantasie und vielleicht noch etwas Abenteuerlust. Oder Wissenshunger. Oder Sehnsucht nach fremden Orten. In dem Kulturstrolche-Projekt „Reisen mit Büchern“ nimmt die Bielefelder Kinderbuchautorin Sabine Lipan Grundschulkindern mit auf eine ganz besondere Art von Reise.

Anbieter: Sabine Lipan, 0521/287502, [info@sabine-lipan.de](mailto:info@sabine-lipan.de)

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils 2 Stunden

Alter/ Klassen: Grundschule ab Klasse 2

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring

An einem Vormittag wird mit einem Buch an ganz besondere Orte gereist. An einem zweiten Vormittag schreiben die Kinder dann zu ihren ganz persönlichen „Reiseorten“ in einem Workshop kleine eigene Texte.

Auf diese Art ist „Reisen mit Büchern“ vieles: lesen, hören, sehen, staunen und schreiben. Außerdem erhalten die Kulturstrolche so ganz praktische Einblick in den Alltag einer Kinderbuchautorin, indem Sabine Lipan sie an der Entstehungsgeschichte der beiden Bücher „Ozeane“ oder „Das geheime Eisrezept“ teilhaben lässt.

# Angebote



## 2

### Literaturbüro OWL

#### Auf Abenteuerreise durch die Literatur – Erich Kästner „Gullivers Reisen“

Im Literaturbüro OWL reisen die Schüler\*innen gemeinsam mit Gulliver in die fantastische Welt der Literatur. Grundlage ist Erich Kästners »Gullivers Reisen«. Es wird gelauscht, gelesen, gemalt, geschrieben, gesprochen, getanzt und noch vieles mehr auf der literarischen Abenteuerreise mit Gulliver. An drei Vormittagsterminen erkunden die Kinder die vielfältige Welt eines Buches: was steht drin und was kann man daraus machen? Die Klassen hören die Geschichte nicht nur, sondern erleben die Story mit ihren Sinnen und erwecken Elemente des Buches im Haus Münsterberg mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen zum Leben.

**Termin 1: *Gullivers Reise nach Lilliput*** Ein\*e Schauspieler\*in liest den Schüler\*innen Gullivers erstes Abenteuer vor, seine Reise ins Land der Zwerge. Die Kinder werden zwischendurch immer wieder selbst aktiv und erfahren z.B. bei einer Mahlzeit bei den Lilliputaner\*innen oder einem Spaziergang durch die Zwerge-Hauptstadt wie Gulliver sich wohl gefühlt hat.

**Termin 2: *Gullivers Reise nach Brobdingnag*** Gullivers zweites Abenteuer führt ihn ins Land der Riesen. Die Geschichte wird erst vorgelesen und dann anhand verschiedener szenischer Elemente nachgespielt und vertieft. Schattenspiel, chorisches Sprechen, Pantomime oder der Tanz der Riesen sind nur einige Möglichkeiten, mit denen den Kindern die Riesenwelt eröffnet wird.

**Termin 3: *Gullivers Reise nach ...*** Hier ist die Phantasie der Kinder gefragt: Wohin geht Gullivers neues Abenteuer? In einer Schreibwerkstatt entwerfen die Kinder das Szenario für ein eigenes Fantasieland. In verschiedenen Übungen werden Landschaften mit Worten gestaltet, fantastische Tiere zum Leben erweckt oder Abenteuer erdacht und aufgeschrieben.

Anbieter: Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe e.V.

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 2-3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Literaturbüro Ostwestfalen- Lippe, Haus Münsterberg, Hornsche Str. 38, 32756 Detmold

Buchung: Marlen Dettmer, 05231/ 308020, [dettmer@literaturbuero-owl.de](mailto:dettmer@literaturbuero-owl.de)

# Angebote



## 3

### 1. Der HeRRmanns und der Trickdieb

Ohne Vorkenntnisse der Lektüre lernen die SchülerInnen durch die Autorin den Kinderkrimi „Die HeRRmanns und der Trickdieb“ im Klassenzimmer, im Musikraum o.ä. kennen.

Neben Momenten des Vorlesens gibt es jede Menge Rätselspaß, bei dem die Kinder aktiv einbezogen werden. In der Rolle von Detektiven erinnern sie sich an Details der Geschichte, stellen Vermutungen auf und müssen Requisiten erkennen und sich merken.

Damit erkennen sie selbst bei sich ein „detektivisches Gespür“.

Als Mini-Detektivclub mit eigenem Namen und Geheimzeichen (in einer Zweier - oder Vierergruppe) müssen sie gemeinsam eine Aufgabe lösen.

Zum Abschluss lernen die Schülerinnen und Schüler den HeRRmanns-Song kennen und singen ihn gemeinsam.

Anbieter: Frau Dr. Andrea Winkler

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die Wahlweise mit der Spurensuche oder dem Kreativen Schreibworkshop kombiniert werden sollte. Möglich ist auch alle drei Module zu wählen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Schule

Buchung: Dr. Andrea Winkler, Bärenkamp 41, 32805 Horn-Bad Meinberg, 05234 1243715, [andrea.m.winkler@web.de](mailto:andrea.m.winkler@web.de)

# Angebote



## 3.1

### 2. Dem Trickdieb auf der Spur

Nachdem die SchülerInnen, wenn möglich bis zum 6. Kapitel des Krimis, gelesen haben, schließt sich der Theater-Workshop an, bei dem die Kinder eine Szene aus dem Kapitel 6 anhand einer Textvorlage einstudieren und präsentieren werden. Hierfür bieten sich der Schulhof, eine nahe gelegene Wiese, die Turnhalle oder der Original-Tatort, die Externsteine, an.

Nach einem Warm Up mit Lockerungs- und Bewegungsübungen, lernen die SchülerInnen Empfindungen wie Wut, Trauer, Freude, Spannung etc. durch Gestik und Mimik auszudrücken und in der späteren Präsentation ihrer Theaterszene umzusetzen. Bei der Vorbereitung in ihrer Zweier- oder Vierergruppe (Mini-Detektivclub aus Modul I) erhalten sie nötige Hilfestellungen.

Die Präsentationsfläche/Bühne braucht nicht, aber kann im Vorfeld auf Wunsch, mit einfachen Mitteln gestaltet werden.

Anbieter: Frau Dr. Andrea Winkler

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die wahlweise mit der Erlebnislesung in der Klasse oder dem Kreativen Schreibworkshop kombiniert werden sollte. Möglich ist auch, alle drei Module zu wählen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: nach Absprache

Buchung: Dr. Andrea Winkler, Bärenkamp 41, 32805 Horn-Bad Meinberg, 05234 1243715, [andrea.m.winkler@web.de](mailto:andrea.m.winkler@web.de)

# Angebote



## Nr. 3.2

### 3. Spannend gewürzt: Krimiküche für junge Autoren – Schreib-Workshop

In diesem Modul werden die SchülerInnen im Klassenraum selbst zu Krimiautoren. Gemeinsam (wenn erlaubt im Stuhlkreis) tragen sie wichtige Zutaten für einen Krimi zusammen. (Was braucht man für einen Krimi? z. B. Täter, Opfer, Beweise, Tatort, u.v. m.) und werfen sie fiktiv in einen Kochtopf. Bereits vorhandene Krimierfahrungen können somit ausgetauscht werden.

Das „Krimirezept“ sensibilisiert die SchülerInnen Basiselemente eines Krimis später in ihre eigene Geschichte einzubauen.

Anschließend stellen sie mithilfe eines Arbeitsblattes die Grundelemente für ihre eigene Krimigeschichte zusammen und beginnen mit dem Schreiben. Hilfestellungen erhalten sie durch Tippkarten.

In einer anschließenden feierlichen Lesung präsentieren einige SchülerInnen ihre Ergebnisse. Die begonnen Geschichten können im Deutschunterricht fortgeführt und mit dem schulinternen Lehrplan verknüpft werden.

Anbieter: Frau Dr. Andrea Winkler

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die wahlweise mit der Erlebnislesung in der Klasse oder dem Theater Workshop kombiniert werden sollte. Möglich ist auch, alle drei Module zu wählen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: nach Absprache

Buchung: Dr. Andrea Winkler, Bärenkamp 41, 32805 Horn-Bad Meinberg, 05234 1243715, [andrea.m.winkler@web.de](mailto:andrea.m.winkler@web.de)

# Angebote



## 4

### **Wichtel Sverre – Auf der Suche nach seiner geheimen Zauberkraft**

Eine Autorenlesung zwischen Holunderglück und Zauberkraft. Gemeinsam tauchen die Kinder mit der Kinderbuchautorin in die magische Abenteuerwelt des kleinen Wichtels Sverre ein. Dieser lebt im Teutoburger Wald in einem Fliegenpilz und erlebt dort allerhand mit seinen Tierfreunden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Hauptfiguren der Geschichte, liest die Autorin mehrere Passagen aus dem Buch vor und erzählt von den Zwischenhandlungen. Die Illustrationen werden über ein Erzähltheater präsentiert. Eine Wichtelfigur sowie Miniatur-Kulissen des Wichtelzuhausees nehmen die Kinder mit in die Wichtelwelt und regen zum Nachbauen an. Außerdem nimmt die Autorin die Klasse mit auf „Buchreise“ und berichtet anschaulich, wie ihre Reise zu den Büchern begonnen hat, wie sie Kinderbuchautorin geworden ist, wie ihre Bücher entstehen, wie lange der Prozess der Buchentstehung bis zur Veröffentlichung dauert und wer mitarbeitet. Am Ende bleibt genügend Zeit für eine Fragerunde. Eine Stabfigur des Wichtels zum Selberbasteln rundet die Veranstaltung ab.

Anbieter: Claudia Höwing

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung/ 60 Minuten

Alter/Klasse: Grundschule ab 2.Klasse

Ort: Schule

Buchung: Claudia Höwing, Am Brandholz 10, 33184 Altenbeken, Telefon: 05255/9328845, [daskamufflon@gmx.de](mailto:daskamufflon@gmx.de), weitere Infos: [www.kamufflon.de](http://www.kamufflon.de)



# Angebote



1

## **NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof**

Wir entdecken die Hecken. In Spielen und spannenden Aktionen werden die Hecken als Teil einer alten Kulturlandschaft und ihr Wert als Lebensraum für Tiere und Pflanzen entdeckt.

Anbieter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Form/ Dauer: Projekt mit zwei aufeinander aufbauenden Terminen, jeweils ca. 2 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Rolfscher Hof

Buchung: Susanne Haferbeck, Rolfscher Hof Hahnbruchweg 5, 32760 Detmold,  
Telefon: 05231/9810392, [info@rolfscher-hof.de](mailto:info@rolfscher-hof.de)

Anmerkung: Es gibt keine Parkmöglichkeit am Rolfschen Hof. Für Veranstaltungen auf dem Gelände des Rolfschen Hofes benötigen die Teilnehmer wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

# Angebote



## 2

### Lippisches Landesmuseum Detmold

#### Tiere im Museum

Die Kinder lernen Tiere aus aller Welt kennen, der Schwerpunkt liegt jedoch bei den Tieren aus der heimischen Tierwelt. Einige Tiere und ihre Besonderheiten werden erarbeitet unter besonderer Berücksichtigung der Gestalt. Auf Wunsch können die Tiere entweder gezeichnet oder getöpft werden. Lieder und Geschichten begleiten das Programm.

Anbieter: Lippisches Landesmuseum

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 60-90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Lippisches Landesmuseum

Buchung: Sabine Solmaz (Museumspädagogin) Ameide 4, 32756 Detmold  
Telefon: 05231/9925-44, [Solmaz@lippische-landesmuseum.de](mailto:Solmaz@lippische-landesmuseum.de)

# Angebote



3

## Landesverband Lippe

### Mit den Strolchen an den Externsteinen

Die Kulturstrolche lernen die Externsteine und das Naturschutzgebiet Externsteine kennen. Neben kunsthistorischen und religiösen Inhalten werden auch Naturschutz und ökologische Themen vermittelt.

Anbieter: Landesverband Lippe

Form/ Dauer: Die Kulturstrolche lernen die Externsteine und das Naturschutzgebiet Externsteine Projekt mit 2 Terminen

1. Termin: Besuch der Externsteine mit einem Gästeführer des Landesverbandes Lippe inklusive der Besichtigung der Grotte und Besteigung der Externsteine. / ca. 90 Minuten
2. Termin: Besuch des Infozentrums und Erkundung des Naturerlebnispfades. / ca. 2-3 Stunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Externsteine

Buchung: Infozentrum Externsteine, Frau Radeck, Externsteiner Str. 35, 32805 Horn- Bad Meinberg, 05231/2029796, info@externsteine.de

# Angebote



4

**Susanne Kersting**

## **Kinderleben in der Stadt- Streifzüge damals und heute**

In einer spannenden Zeitreise gilt es, die Lebensbedingungen der Kinder in damaliger Zeit in der Stadt kennenzulernen. Wie sah ihr Zuhause aus? Wie, was, wo und mit wem haben sie gespielt? Das alles erfahren Kinder von heute und noch viel mehr... Eine etwas andere Stadtführung für die Detmolder Kulturstrolche!

Anbieter: Susanne Kersting, Zertifizierte Gästeführerin des BVGD e.V.

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils ca. 90 Minuten

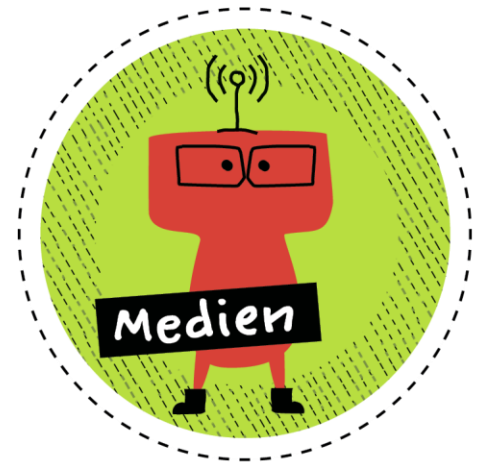
1. Termin: Du glaubst du kennst Detmold wie deine Westentasche? Bist du sicher? Ganz egal ob du neu in der Stadt bist oder einfach mal Detmold von einer anderen Seite kennen lernen möchtest. Zahlreiche Häuser und Straßen bringen dich auf andere Pfade mit spannenden Informationen. Du wirst danach deine Stadt mit anderen Augen sehen.
2. Termin: Auf unserer detektivischen Reise durch Detmold gibt es zahlreiche Suchaufgaben zu bewältigen. Die Kinder müssen aktiv und somit selbst zum Detektiv werden. Darüber hinaus gilt es ja noch den eigenen, kniffligen Fall zu lösen und on top versteckte Hinweise ausfindig zu machen.

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Treffpunkt vor der TouristInfo Detmold

Buchung: Susanne Kersting, Hangsteinstr. 21A, 32760 Detmold, 05231/46330 oder 0151/20121471, susanne.kersting@t-online.de

# Angebote



## 1

### LWL- Freilichtmuseum Detmold

#### „Geisterfotografie“ und „Fotogramme“

Die beiden Programme „Geisterfotografie“ und „Fotogramme“ ermöglichen es den Kulturstrolchen auf spielerische Weise Medienkompetenz im Bereich der analogen und digitalen Fotografie am praktischen Beispiel zu erwerben.

Anbieter: LWL- Freilichtmuseum Detmold

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen bei denen die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt werden muss! Während eine Gruppe im Atelier bzw. Labor arbeitet kann sich die zweite Gruppe im Museum umschauen oder eine Fotorallye machen. Dauer: jeweils ca. 3 Stunden.

1.Termin: Bei der „Geisterfotografie“ werden anhand der Doppel- als auch Langzeitbelichtung nicht nur die Geschichte, sondern auch die Technik der Fotografie gut und anschaulich dargestellt. Im Fotoatelier werden mit der Digitalkamera Geisterfotos erstellt, das Ergebnis wird direkt sichtbar. Die Langzeitbelichtung ergibt ein klares und eindeutiges Bild, wenn man sich bei 20 Sekunden Belichtungszeit nicht bewegt. Wer sich während dieser Zeit bewegt, „verschwindet wie ein Geist“, d.h. auf dem Foto ist nur noch eine schattenhafte Gestalt sichtbar. Bei einer Doppelbelichtung werden alle Personen mehrfach abgebildet. Zur Entstehungszeit des Fotoateliers Kuper im Jahr 1981 gab es bereits kommerzielle Geisterfotografie. Die Menschen glaubten damals durchaus an die Möglichkeit, Geister fotografieren zu können. Die Röntgenstrahlen waren auch gerade erst entdeckt. Warum sollte es auf Fotos keine Geister geben? Es gab ja auch Bilder von Knochen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar waren.

2.Termin: In der Dunkelkammer erkennen die Kinder spielerisch wie fotografische Materialien funktionieren. Ein Fotogramm wird erzeugt indem man ein Objekt auf lichtempfindliches Papier legt und dann belichtet. Danach wird das Fotopapier entwickelt, fixiert und gewässert. So wird anschaulich deutlich, wie Fotos entstanden und noch immer entstehen, wenn man nicht digital arbeitet. Schon seit Anbeginn der Fotografie hat William Fox Talbot bereits 1834 Fotogramme erstellt.

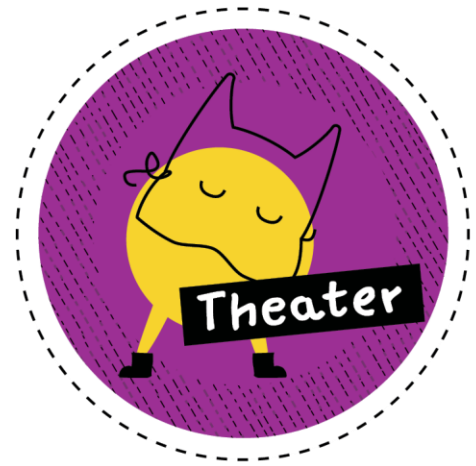
Jedes Kind kann natürlich sein Fotogramm mit nach Hause nehmen!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: LWL- Freilichtmuseum, Krummes Haus, 32760 Detmold

Buchung: Infobüro, 05231/706104, [lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org](mailto:lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org)

# Angebote



## 1

### Landestheater Detmold

#### Theaterbesuch und begleitender Workshop

Begleitend zu einem Vorstellungsbuch im Jungen Theater von:

„Rico, Oskar und die Tieferschatten“ (10+) (Schauspiel)

„Petterson und Findus“ (5+) (Musiktheater)

„Das NEINhorn“ (4+) (Schauspiel)

„Wutschweiger“ (10+) (Schauspiel)

„Ritter Odilo und der strenge Herr Winter“ (5+) (Ritter -Oper ab November 2023)

„BÄR – eine Umweltoper“ (10+) (Musiktheater) oder

„Der Krokodiamant“ (6+) (Schulkonzert, Mai 2024)

besuchen die Kulturstrolche einen vor- oder nachbereitende Workshop, in dem sie sich unter der Leitung der (Musik)theaterpädagog\*innen inhaltlich, ästhetisch, musikalisch und spielerisch mit der Inszenierung auseinandersetzen.

Anbieter: Landestheater Detmold, Junges Theater

Form/ Dauer: Vorstellungsbuch und begleitender Workshop / 1 oder 2 Termine, je nach Vereinbarung

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Junges Theater, Bahnhofstraße 1 (Eingang über Paulinenstraße)

Buchung: Junges Theater, Telefon: 05231/3028997, Ansprechpartnerin: Kristin Trosits;  
[jt@landestheater-detmold.de](mailto:jt@landestheater-detmold.de)

# Angebote



## 2

### Landestheater Detmold

#### Theaterbesuch und Theaterführung

Wer arbeitet alles daran mit, dass ein Theaterstück reibungslos über die Bühne laufen kann? Gibt es einen Theatergeist? Wie viele Haare passen auf eine Perücke? Und was macht ein Tischler am Theater? Wir führen die Kulturstrolche durch das Landestheater Detmold – exklusive Einblicke inklusive!

Die Theaterführung kann virtuell mit der zweiten Episode des Kulturstrolche Game vor- oder nachbereitet werden.

Anbieter: Landestheater Detmold, Theaterpädagogik

Form/ Dauer: Besuch eines Theaterstückes im Jungen Theater und Theaterführung im Landestheater oder Besuch des Weihnachtsmärchens und Theaterführung

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Junges Theater, Bahnhofstraße 1 (Eingang über Paulinenstraße)

Landestheater Detmold, Theaterplatz 1 (Bühneneingang über Lustgarten)

Buchung: Junges Theater, Telefon: 05231/3028997, Ansprechpartnerin: Kristin Trositz;  
[jt@landestheater-detmold.de](mailto:jt@landestheater-detmold.de)

# Angebote



## 3

### Jens Heuwinkel- Sauresani Theater

#### Artistisches Theater: Wie aus Bällen Vögeln werden

Alle großen Theaterformen haben ihren Ursprung auf der Straße. Straßen Künstler unterschiedlichen Ursprungs prägen mit ihren Ideen die Theaterlandschaft. Mit einfachen artistischen und darstellerischen Mitteln entdecken wir ein paar ihrer Facetten und erarbeiten eine kleine Aufführung.

Diese Aufführung kann in der Schule, auf dem Schulfest oder zu anderer Gelegenheit präsentiert werden.

Anbieter: Jens Heuwinkel- Sauresani Theater

Form/ Dauer: Projekt mit 4 Terminen in 4 Wochen / jeweils 2x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Schule

Buchung: Jens Heuwinkel, Sauresani Theater, Am Eichenpohl 18, 32756 Detmold, 05231/359261, [info@sauresani.de](mailto:info@sauresani.de)

Bitte frühzeitig eine Terminabsprache treffen!



# Angebote



## Nr.1

### Tanzbogen e.V. – Ulrike von der Linden

#### Tanzen für Kinder

In spielerischer Weise werden die Kinder mit ihrem Körper vertraut gemacht und lernen die Möglichkeit sich über den Tanz ohne Worte auszudrücken kennen.

Miteinander gestalten wir Themen wie etwa Farben, Jahreszeiten oder auch Gefühle.

Anbieter: Ulrike von der Linden

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen / jeweils ca. 3 Stunden, Arbeit in zwei Kleingruppen

Frau von der Linden agiert mit einem Teil der Klasse während der andere Teil von der Lehrerin / dem Lehrer begleitet wird. Danach werden die Gruppen getauscht.

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Tanzbogen e.V. Schubertplatz

Buchung: Tanzbogen e.V., Ulrike von der Linden, Gutenbergstr. 26, 32756 Detmold,  
Telefon : 05231/32483, [ulrike@ulrikevonderlinden.de](mailto:ulrike@ulrikevonderlinden.de)

# Angebote



## NR. 2

### Tanz oder garnicht

#### Andreas Wegwerth Projekte

#### Tanzen für Kinder

Tanzen ist Kommunikation und Kreativität in Bewegung! Das Tanzangebot richtet sich an eine ganze Klasse und ermöglicht den Kindern spielerisch in die wundervolle Welt des (Bühnen-) Tanzes einzutauchen. Nach einem bewegten Kennenlernen erleben die Kinder auf spielerische und zugleich fokussierte Weise die wichtigsten und spannendsten Fähigkeiten des Bühnentanzes. Wir werden uns gemeinsam ein Themenfeld überlegen, das die SuS interessiert und dies als Inspiration für eine Choreografie nehmen, die sie dann gemeinsam mit mir erarbeiten. So werden Sie sich beispielsweise sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen selber Bewegungen ausdenken. Den krönenden Abschluss bildet eine Aufführung vor Mitschüler\*innen und Lehrer\*innen. Das Publikum muss nicht groß sein, die Aufführung wird auch nur 2-10 Minuten dauern. Das Gruppenerlebnis der Aufführung ist jedoch ein wichtiger Teil des Workshops, der den Kindern nicht zuletzt dadurch in Erinnerung bleiben wird.

Anbieter: Andreas Wegwerth Projekte

Form/ Dauer: möglichst ein ganzer Vormittag, z.B. 9 bis 13 Uhr, mindestens 3 Zeitstunden

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse, besser Klasse 3 & 4

Ort: vor Ort in der Schule – gerne in der Turnhalle oder einer Aula

Buchung: Andreas Wegwerth Projekte, Spindelstrasse 40, 33604 Bielefeld  
Telefon: 0160-97927183 , [andreaswegwerth@me.com](mailto:andreaswegwerth@me.com)

# Angebote



1

**Sonja Krüger**

## **Drachenbau**

Anhand des 15 Meter großen, begehbaren Drachens „Käpt´n Blaubär“ und eines kurzen Filmes wird den Kindern das Thema Drachen, Drachenarten- und Vielfalt (z.B. Einleiner, Zweileiner, Vierleiner, Stabdrachen, historische Drachen...) nähergebracht. Sie erfahren, wie ein Drachen entsteht und werden selbst einen Drachen bauen und ihn anschließend steigen lassen.

Anbieter: Sonja Krüger

Form/ Dauer: Projekt mit 2 Terminen, jeweils 9 – 11:30 Uhr

1. Termin: gemeinsame Erarbeitung des Themas Drachen, unter anderem mit Hilfe eines Kurzfilms; anhand des Großdrachen Käpt´n Blaubär wird den Kindern gezeigt, wie ein Drachen entsteht; der Großdrache darf dann auch von Innen besichtigt werden; alle wichtigen Sicherheitsregeln werden

erläutert, Erklärung zum Applizieren und praktische Übung dazu; Hausaufgabe: die Kinder machen sich Gedanken zur

Gestaltung ihres eigenen Drachens.

2. Termin: Bau der eigenen Drachen und steigen lassen dieser Drachen. Hierfür werden 3 Erwachsene zur Unterstützung der Kinder gebraucht!!

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Sonja Krüger, [Bergadler@t-online.de](mailto:Bergadler@t-online.de)

# Angebote



## 2

**Stefan Schäfer**

### **Verrückte Unterwasserwelt**

Malerei in Mischtechnik (Acryl, Aquarell, Buntstifte und Ölkreiden)

Bunte, fantasievolle Fische, versunkene Schiffe und Schätze, Seejungfrauen und vieles mehr.

Dieses Thema bietet den Kindern nicht nur thematisch viel Freiraum für eigene Ideen, sondern auch die Möglichkeit viele interessante Maltechniken sowie Materialien kennenzulernen, wie z.B.: Acrylfarbe, Ölkreiden, Aquarell und Buntstifte.

Anbieter: zimmeratelier Lemgo, Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, [info@zimmeratelier.de](mailto:info@zimmeratelier.de) oder 01742440624

Termine nach Vereinbarung von 8.30 – 11.30 Uhr

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei.

# Angebote



## 2.1

**Stefan Schäfer**

### **Malen wie die Aborigines**

Malerei nach Motiven und Techniken der Aborigines mit Acryl, Kreide und Kohle.

An diesen Tagen malen die Kinder ihr eigenes mythologisches Wesen aus der Sagenwelt der Aborigines, der Ureinwohner Australiens. Ob Wesen aus der Welt der Träume oder aus dem Tierreich, auch hier ist der Fantasie der Kinder keine Grenze gesetzt. „Wir treiben die Regenbogenschlange über den Fluss“, „Ich jage das Känguru“, „Die Geschichte der großen Eidechse“, sind nur einige Beispiele für typisch australische Bildergeschichten. Die einzelnen Bilder werden farbenfroh in der von den Aborigines typischen Maltechnik dem sogenannte dot-painting (Punkt-Malen) mit Acrylfarbe umgesetzt. Die Kinder lernen darüber hinaus, was Kontraste sind und warum und wie Farben in einem Bild leuchten.

Anbieter: zimmeratelier Lemgo, Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 3. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, [info@zimmeratelier.de](mailto:info@zimmeratelier.de) oder 01742440624

Termine nach Vereinbarung vormittags von 8.30 – 11.30 Uhr!

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

# Angebote



## Nr. 2.2

**Stefan Schäfer**

### **In der Wüste ist was los!**

Pyramiden, Kamele und Fata Morganen

In einer Wüste gibt es mehr als Sand und Steine, Tiere, Pflanzen, Gebäude und vieles mehr. Hierbei ist der Phantasie der Kinder eine Grenzen gesetzt. Sie lernen darüber hinaus etwas über Tiefe, Schattierungen, ein klein wenig über Perspektive und warum diese für ihr Bild wichtig sind. Die Kinder haben die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien kennen zu lernen und auszuprobieren.

Anbieter: zimmeratelier Lemgo, Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, [info@zimmeratelier.de](mailto:info@zimmeratelier.de) oder 01742440624

Termine nach Vereinbarung von 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

# Angebote



## Nr. 2.3

**Stefan Schäfer**

### **Space Time – Universum Bilder**

Der Weltraum, unendliche Weiten

Wir malen Planeten, Außerirdische, Raumschiffe und was den Kindern sonst noch zu dem Thema Weltraum einfällt. Dieses Thema bietet den Kindern die Möglichkeit, viele interessante Maltechniken und Materialien kennen zu lernen wie z. B. Acrylfarbe, Pastellkreiden und Buntstifte, Abklebe- und Spritztechnik sowie Collage.

Anbieter: zimmeratelier Lemgo, Stefan Schäfer

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils 4x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Hangar 21, Charles- Lindbergh- Ring 10

Buchung: Stefan Schäfer, [info@zimmeratelier.de](mailto:info@zimmeratelier.de) oder 01742440624

Termine nach Vereinbarung von 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Kittel (altes Hemd) oder alte Sachen zum Anziehen mitbringen.

Idealerweise ist eine zusätzliche Begleitperson zur Unterstützung dabei!

# Angebote



## NR3

### Lippisches Landesmuseum Detmold

#### Afrika

In der Völkerkundeabteilung lernen die Schüler verschiedene afrikanische Kulturen kennen.

Unter anderem stehen auch die Herstellung von Schmuck und Masken sowie das Töpfern von Essgeschirr nach marokkanischem Vorbild auf dem Programm.

Anbieter: Lippisches Landesmuseum

Form/ Dauer: Projekt mit 3 Terminen, jeweils ca. 60- 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Lippisches Landesmuseum

Buchung: Sabine Solmaz(Museumspädagogin), Ameide 4, 32756 Detmold, 05231/992544,  
[Solmaz@lippes-landesmuseum.de](mailto:Solmaz@lippes-landesmuseum.de)



# Angebote



1

## Johannes- Brahms- Schule

### Instrumentenrallye

Wie kommt der Ton in das Klavier? Wofür braucht man Pferdehaar beim Geigenspiel? Kann man eine Trompete am Ventil aufpusten?

Fragen über Fragen, die bei der Instrumentenrallye eine Antwort finden. Aufgeteilt in kleine Gruppen erkunden und probieren die Kulturstrolche die Klangerzeugung, den Bau und das Spiel auf verschiedenen Instrumenten aus. Nacheinander werden Instrumente aus den Familien der Blas-, Tasten-, Streich-, Schlag- und Zupfinstrumente besucht.

Anbieter: Johannes- Brahms- Schule

Form/ Dauer: Projekt, ca. 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Musikschulgebäude

Buchung: Frau Susanne Greschok, Woldemarstr. 23, 32756 Detmold, Telefon: 05231/926900, [s.greschok@detmold.de](mailto:s.greschok@detmold.de)

# Angebote



## 2


### Detmolder Kammerorchester e.V.

#### I GOT MUSIC! – Das neue Programm der DKO-Musikvermittlung

Mit dem Detmolder Kammerorchester zusammen erzählen 3 Sängerinnen und Sänger die Geschichte, wie sie nach einer langen Zeit des Wartens endlich wieder zusammen sein und singen können. Frei nach der bekanntesten Nummer aus George Gershwins Musical „Girl Crazy“, dem Ohrwurm „I got Rhythm“, finden die 3 die Musik wieder, die sie so sehr vermisst haben: I GOT MUSIC – Ich hab´ Musik!! Darüber freuen sich alle – klein, groß, jung, mittel und alt! Verschiedenste Stücke aus Oper, Operette, Musical, Chanson bis zum schön-schlichten Lied lassen eine waschechte und spannende Musiktheaterhandlung entstehen. Ohne es anfangs zu merken sind es die großen und kleinen Augen und Ohren unseres Publikums selbst, die auf die Suche nach der Musik gehen. Plötzlich sind alle mittendrin in der Geschichte: Da wird zusammen gesungen, mitgeföhlt, gespielt, getanzt, es werden Pläne geschmiedet und schließlich ist sie wieder gefunden, *die Musik*, wie sie dazu gehört, wenn Menschen in vollen Zügen leben, lachen, weinen, sich streiten und wieder versöhnen, sich suchen und finden, Freundschaft schließen und sich verlieben.

Die Musikvermittlung des DKO öffnet Türen zur Musik über das Erleben einer Geschichte – echtes Musiktheater eben! Bei der Musik von Henry Purcell, G.F. Händel, Mozart, Humperdinck (aus Hensel & Gretel), Rossini, Tschairowski, Chatschaturjan (Säbeltanz) u.a. sind die Kinder mittendrin.

Dieses Programm gibt es für die entsprechende Zeit auch in einer thematisch angepassten Advents- bzw. Weihnachtsfassung.

Zur Vor- oder Nachbereitung des Konzertes können die Kinder virtuell mit dem Spiel  ein Orchester unter dem Link <https://detmolder-kammerorchester.de/iamdiko/> dirigieren.

Anbieter: Detmolder Kammerorchester- Musikvermittlung

Form/ Dauer: Moderationskonzert, ca. 60 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Proberaum des DKO, Schubertplatz 12, 32756 Detmold

Buchung: Max Gundermann M.A.- Orchestermanagement 05231-31603 Mobil: 0151-14992208  
gundermann@detmolder-kammerorchester.de

# Angebote



3

## Florian Stubenvoll

### Die Welt der Blasinstrumente

Florian Stubenvoll, Gründer des Ensemble Vinorosso stellt verschiedenste alte und neue Blasinstrumente aus aller Welt vor: Okarinas, Panflöten, Tin Whistle, arabische und chinesische Flöten, Kaval, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Bibyne, Tulnik, Mundharmonika...

Einige Instrumente dürfen von den Schülern ausprobiert und gespielt werden.

Anbieter: Florian Stubenvoll

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, kann aber auch wiederholt und mit Instrumentalunterricht ergänzt werden oder mit dem Angebot von Yoana Varbanova kombiniert werden! / 2x45 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse möglich, besser 3 und 4

Ort: Schulklasse, es werden 4 Tische zur Instrumentenablage und eine Tafel benötigt. Herr Stubenvoll braucht ca. 1 Stunde vor Beginn zum Aufbau.

Buchung: Florian Stubenvoll Ensemble Vinorosso GbR Telefon: 05231/3047525, Mobil: 0179/2675855, [info@ensemble-vinorosso.de](mailto:info@ensemble-vinorosso.de)

# Angebote



## 3.1

**Yoana Varbanova**

### **Perkussionsworkshop**

Rhythmus ist die Grundlage jeder Musik. Mit dem eigenen Körper als Trommel werden mit Freude und Energie Elemente der Bodypercussion kennengelernt. Verschiedene Perkussionsinstrumente werden vorgeführt und ausprobiert.

Anhand von Aufnahmen aus dem Genre Weltmusik wird die Verwendung der Instrumente veranschaulicht und anschließend gemeinsam gespielt

Anbieter: Yoana Varbanova

Form/ Dauer: Einzelveranstaltung, die mit dem Angebot von Florian Stubenvoll kombiniert werden sollte! Möglich ist auch, dass beide Künstler gemeinsam in zwei bis drei Terminen mit den Kulturstrolchen arbeiten oder ein kleines Konzert geben. / Ca. 90 Minuten

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse möglich, besser 3 und 4

Ort: Schulklasse oder Aula

Buchung: Ensemble Vinorosso GbR, [info@ensemble-vinorosso.de](mailto:info@ensemble-vinorosso.de)

# Angebote



## Nr. 4

### Ensemble Horizonte

#### Ich glaub' mein Schwein pfeift!

Was hat ein Schwein mit Musik zu tun? Wie können wir Tierlaute in Musik „übersetzen“? Können wir Geschichten mit Tönen und Geräuschen „erzählen“? Inspiriert durch Filmsequenzen, Bilder und Geschichten und eingebunden in eine spannende Rahmenerzählung öffnet das ENSEMBLE HORIZONTE den Schüler\*innen die Tür zu zeitgenössischer Musik. Maria Pache (Viola) und Shawn Grocott (Posaune) führen die Kinder auf spannende und humorvolle Weise in neue Klangwelten jenseits von Dur und Moll ein. In musikalischen Experimenten und praktischen Übungen lernen die Schüler\*innen auf intuitive und spielerische Weise mit ungewöhnlichem Material zu musizieren und selbst zu komponieren. Musiziert wird mit Körper, Stimme, Gegenständen und einfachen Instrumenten, die das ENSEMBLE HORIZONTE stellt. Falls vorhanden, können gerne nach Absprache private und Schulinstrumente aller Art mitgebracht werden. In der gemeinsamen Abschlussrunde präsentieren die Schüler\*innen ihre Werke und werden dann wissen, was ein Schwein mit Musik zu tun hat....

Anbieter: Ensemble Horizonte c/ o Initiative Neue Musik in OWL e.V.

Form/ Dauer: Workshop (dreistündige Einzelveranstaltung)

Alter/ Klasse: Grundschule ab 2. Klasse

Ort: Klangwerkstatt Detmold, Gerichtsstr. 8, 32756 Detmold (ca. 3 Minuten Fußweg ab Haltestellen „Gericht“ und „Schubertplatz“, Buslinien 702, 703, 704) oder Kulturfabrik Hangar 21 (ca. 8 Minuten Fußweg ab Buslinie 708, Haltestelle „Moritz-Rülf-Straße“)

Buchung: Jörg-Peter Mittmann; Telefon 05231/50809, [info@ensemblehorizonte.de](mailto:info@ensemblehorizonte.de)

# Anmeldung

## Vorlage Projektanmeldung für Schulen

Ort, Datum

Name der Einrichtung:

Straße:

Postleitzahl, Ort:

Tel/ Fax/ Email:

Stadt/ Fachbereich

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer\*innen nehmen an dem Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	Email

# Vorlagen

## Projektbericht

Klasse:

Klassenlehrer\*in:

Schüler\*innenanzahl:

Institution/ Einrichtung/ Künstler\*in:

Datum:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler\*innenberichte etc.):

# KULTUR STROLCHE

## Ansprechpartner\*in:

**Elke Berlin**

**KulturTeam Stadt Detmold**

Fachbereich Kultur

Charles- Lindbergh – Ring 10

32756 Detmold

Hangar 21

Tel. 0172/3863959

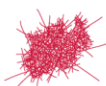
kulturstrolche@detmold.de

Mehr dazu unter

[www.kulturstrolche.de](http://www.kulturstrolche.de)



Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW  
Gütersloh



NRW KULTUR  
SEKRETARIAT  
WUPPERTAL

Gefördert vom:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee  
der Stadt Münster